

Nothwendigkeit, dafür ein anderes Local zu erhalten, sich immer mehr geltend machte. Um den Wunsch, auf Grundlage dieser Sammlungen ein öffentliches Museum zu gründen, traten im Jahre 1863 die jetzigen Vorsteher des Museums zusammen und constituirten sich auf Grund eines von ihnen entworfenen Statuts am 11. Februar zum Vorstände des öffentlichen vaterländischen Museums, nachdem ihnen von dem Vorstände der Sonntagsschule die Ueberlassung der dort gesammelten Gegenstände und von vielen hiesigen angesehenen Einwohnern Geldbeiträge zugesichert waren. Es wurde vorläufig ein, freilich etwas beschränktes Local gemiethet, die erforderlichen Einrichtungen getroffen und, nachdem die durch neu hinzugekommene Geschenke sehr vermehrten Sammlungen eingeordnet waren, das Museum am 11. October 1863 dem Publicum eröffnet. — Seitdem sind diese Sammlungen durch Ankauf und Schenkungen bedeutend vermehrt. Die werthvolle Sammlung von Münzen und Medaillen verbleibt aber so lange in der Sonntagsschule, bis der Gemeinfinn dem Museum ein eigenes Gebäude baut. — Eine Abtheilung des Museums, die in der gr. Gießstraße Nr. 36 untergebracht ist, ist lediglich zum Verleihen naturhistorischer Gegenstände an Lehrer für ihren naturwissenschaftlichen Unterricht in hiesigen Schulen bestimmt. — Stifter und Vorsteher: die Herren C. Dreyer, Dr. Gottsche, W. Knauer, Dr. Meyn, W. H. Meyisch, W. v. Pustau, Pastor Schaar, D. Sempner, H. Siemens u. Dr. v. Thaden. Conservator ist Th. Großkopf.

Musterungs-Comtoir für Aus- und Abmusterung der Seefahrenden befindet sich große Gießstraße 85, zum 1. Mai gr. Fischerstraße 30.

Navigationsschule, Mathildenst. 30. Die von dem Herrn C. J. Gannich hieselbst im Jahre 1852 gegründete Navigationsschule bereitet Seeleute zum Steuernmanns-Examen vor. Das Examen findet in hiesiger Stadt zwischen dem 1. und 15. April, 1. und 15. September und 1. und 15. Decbr. in den Städten Kiel und Flensburg aber jederzeit Statt. Das Schulgeld beträgt 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Gr. pr. Woche für jeden Schüler. Vom 1. Mai 1865 an ist Wohnung und Schullocal Blücherstraße Nr. 40.

Oberpräsidium, Bahnhofstraße 9.

Pädagogischer Verein, für Altona und dessen Umgegend. Als pädagogische Lesegesellschaft in Folge einer Aufforderung, des Herrn Stadtschullehrers H. A. Hansen in Altona und des Herrn Organisten J. H. Karbel in Niessbüten zu Anfang des Jahres 1835 ins Leben getreten und im folgenden Jahre zu einer Schullehrer-Conferenz unter dem Namen „Pädagogischer Verein“ erweitert. — Der Zweck des Vereins ist: die pädagogische Bildung der Mitglieder zu fördern, die erworbenen Einsichten, Erfahrungen und Geschäftlichkeiten gemeinnützig zu machen, das Bewußtsein der Gemeinschaft zu kräftigen, wie auch Gelegenheit zu einer freundlichen Annäherung der Mitglieder unter einander zu bieten, und in geeigneten Fällen Angehörigen des Lehrerstandes eine Handreichung zu leisten, um durch alles dieses einen heilsamen Einfluß auf die Erhebung des Lehrerstandes und der Schule überhaupt auszuüben. — Der Verein zählt gegen 40 Mitglieder, hält jeden Monat eine ordentliche Arbeiterversammlung und eine freundschaftliche Zusammenkunft, und am Schluß des Jahres eine Generalversammlung. Die Bibliothek des Vereins befindet sich in der Wohnung des zum Bibliothekar ernannten Mitgliedes Herrn Skruwe. Im Lesesitzel des Vereins circuliren die wichtigsten pädagogischen Zeitschriften und außerdem Journale von allgemeinerer Tendenz. Der Verein unterhält eine von ihm im Jahre 1858 gegründete Präparanden-Bildungs-Anstalt, in der Mittwoch und Sonnabend Nachmittag in je 3 Stunden angehende Lehrer in Altona und dessen Umgegend unentgeltlich unterrichtet werden. Dieser Unterricht wird mit Erlaubniß der betreffenden Behörde in einem Rehrzimmer des Waisenhauses erteilt. — Die derzeitigen Vorsteher des Vereins sind die Herren Lehrer Saggau, Director; Dunder, Secretaire und Rechnungsführer; Schuel, Protocollführer; Berghoff, Dirigent des Journal-Lesesitzels.

Physicat, Palmallie 45.

Postamt, Herzogl. (Blücherstraße 30.) Herr Th. Sager, Postmeister. — Hr. H. D. Meins, Post-Kontroleur. — Die Herren A. W. G. Lorenzen, J. G. L. Diederichsen, C. J. Hamborf, H. D. Meyer. — Gepächmeister: J. B. Lamp. — Kassenbrüder: J. M. G. Schröder, C. F. A. Richter, H. D. M. Mejer. — Briefträger: J. A. Breckwoldt, C. M. G. Fitter, C. Krumm, C. H. Jopp, F. Herring, M. G. Honsbehn, J. G. Koops, J. G. Lindemann, H. G. H. Ranken. — Briefkastenleerer: C. F. Wiltmann, F. Brundhorst, A. F. F. Kreischmer. — Bureauleiter: J. D. Laubi.

Verzeichniß der bei dem Königlich Preuss. Feld-Post-Relais in Altona beschäftigten Beamten und Unterbeamten, nebst Angabe der Wohnung. Beamte: Post-Cassen-Kontroleur und Ober-Post-Commissarius: Schlieven, Kleypothst. 7 im Postgebäude; Ober-Post-Secretair, Kammerhirt, Bahnhofst. 4; Post-Commissarius: Kreuzberger, Bahnhofst. 3; Post-Secretair: Löper, Ottenen, an der Kirche; Post-Assistenten: Emmelmann, Königl. 114b; Kohlmann, Palmallie 78; Stern, Ottenen, Marktplay-Gcke 5; Häger, Markt. 6; Schönwald, Ottenen, Marktplay 33; Siegemann, Ottenen, Bahrfelderst. 14; Gehhardt, Ottenen, Sophienst. 3; Hoffmann I., Ottenen, Sophienst. 13; Hoffmann II., Bahnhofst. 4; Bierow, Palmallie 7; Sommer, gr. Mühlenst. 16; Sutsdorf, Bahnhofstraße 12; Pippel, Ottenen, Bahrfelderstraße 14; Wehling, holländ. Reihe 11a; Wellenstein, Palmallie 78; Wollen, Bäckerst. 16; Nipplius, Palmallie 54; Köhr, Königl. 76a; Post-Expediten: Fortmann, Ottenen, Kirchentw. 91; Rudolph, Bahrfelderst. 6; Wikenfeld, Bahrfelderst. 4; Post-Expeditens-Gehälfen: Böhe, Rathhausmarkt 8; Unterbeamte: Feld-Postbegleiter: Schumann, Königl. 88; Felde, Königl. 88; Hoffmann, Ottenen, Sophienst. 16; Stedter, Ottenen, Sophienst. 16; Zinke, Bahrfelderst. 3; Schulz, Bahrfelderst. 4; Streil, Kirchentwiete 28; Köppe, Springenplatz 5; Wille, Königl. 88; Mölle, Königl. 88; Ludwig, Königl. 88; Landwehr, Ottenen, Springenplatz 5; Wittner, Königl. 88; Graf, holl. Reihe 16 f; Jordan, Ottenen, Kirchentwiete 28; Streich, Ottenen, Kirchentwiete 28; Zinneke, holl. Reihe 16 f; Weibler, Königl. 88; Kreuzer, Königl. 88.

Post-Expeditens-Bureau auf dem Bahnhofe: Postexpediten: Die Herren Post, Grupp, Grotz, Heinsohn, Langhoff, und Eggerstedt. — Gepächmeister: C. Schröpler, C. Feld, Mumm. — Wurdach, Extrabegleiter.

Quartett Itali bei Herrn, C. Schrum,

Rathhaus, Das provisorischen Rathhaus Sandstein gehauenen Sockel an dessen Stelle wappen wieder eingefü 31. August 1669 die 1 bäume aus den Pinnebr großen Schwedenbrände das jetzige Rathaus er Es werden hier di ner Commissionen dersel das Stadt-Archiv und in öffentlichen Verbrechen gericht abgeht gewöhnlichen Keller-Stage Auctionen über Grundst

Schleswig-Hol zoghäuser auf das Sto ist, constituirt sich am des Statuts erläßt. Vereinskasse und verpfi beträgt über 1000. D tionsführer vorgefist it aus folgenden 12 Herz Advocat P. Jessen, Ed B. Gese, A. Wiedelst

Schleswig-Hol girt worden, also ein rechtsame, worüber die tereffante Kunde geben Palmallie und am P funke das Vogelstiche (Wegfänger), Professe Berger (Cassier), Sch Schützenkönig: H. Bee Neue Mitglieder: Generalversammlung d stiftet, deren Fonds de

Schützen-Vere schafftes gestiftet und be und Hamburg sich erst vorstand wählt. Die feinen Sitz in Altona Schrifsführer und A. Herren Lübert, Such L. Wage, J. H. L. Al

See-Enrollir See-Enrollirungs-Bure Commisariat vertheil

See- und Land Glückstadt, Igeboe, Springborn See- und District, bestehend aus burg, Dierbeck, Ploer

Sing-Academ tober 1863 über 200 durch Vereinigung hie fördern, Stimmen un weiteren Kreisen auf reichung dieses Zwecke und veranstaltet, und H. Deegenhardt; der 1 Mädchen und zwei st Klasse im Locale des Academie beträgt 10 Mehrerer aus einem Böie, musikalischer T Herr Fr. Beckmann, Frau J. Dubbers.

Sonntagsch Die von dem sel. W Waisenhaus eröffnete